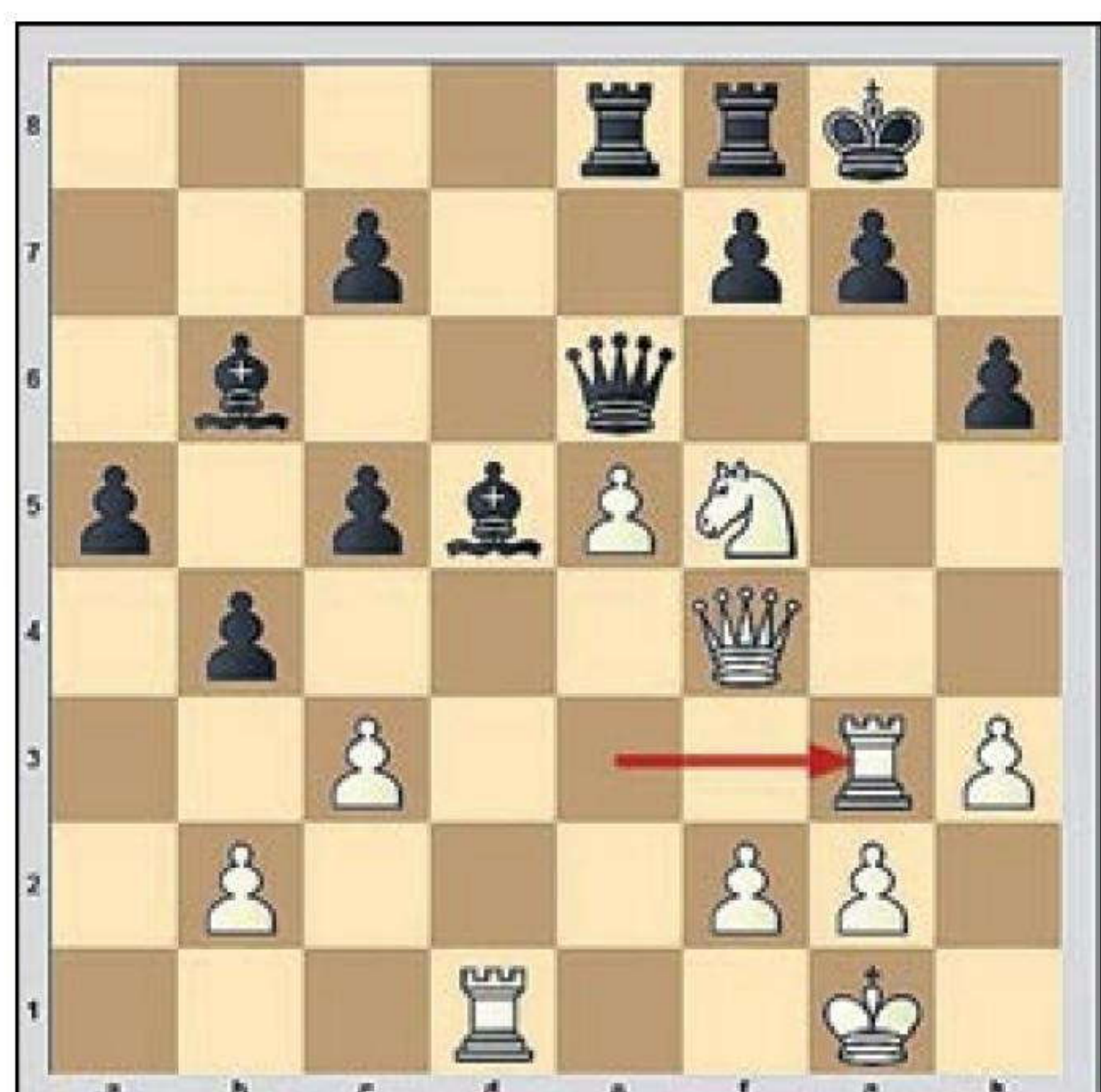


Schach mit den Königsspringern



Schwarz:
Olaf Stracke
(4. Mannschaft)

Stellung nach dem 25. Zug von Weiß

Weiß: Christopher Schwarting

Es ist immer wieder überraschend, welche Möglichkeiten bei der nachträgliche Analyse einer Schachpartie alle zu Tage treten. So ist in der folgenden Partie ein wahres „Gemetzeln“ zu sehen. Der Vorteil geht von einer zu anderen Seite. Zahlreiche taktische Schläge sorgen für weitere Brisanz.

- 1.e2-e4 e7-e5
- 2.Sg1-f3 Sb8-c6
- 3.Lf1-b5 Sg8-f6
- 4.Sb1-c3 Lf8-c5
- 5.h2-h3 0-0
- 6.d2-d3 h7-h6
- 7.Lb5xc6 d7xc6
- 8.Sf3xe5 Dd8-d4
- 9.Dd1-f3?

Der Textzug kostet Weiß eine Figur. Besser wäre 9.Lc1-e3 Dd4xe5 10.d3-d4 gewesen. Also geht Schwarz in der Partie klar mit einer Mehrfigur in Führung.

- 9...Dd4xe5
- 10.Lc1-f4 De5-e7
- 11.Df3-g3 Sf6-h5
- 12.Dg3-f3 Sh5xf4
- 13.Df3xf4 b7-b5
- 14.Sc3-e2 a7-a5
- 15.d3-d4 Lc5-b6
- 16.c2-c3 c6-c5
- 17.e4-e5 Lc8-b7
- 18.0-0 b5-b4
- 19.Se2-g3 De7-d7
- 20.Sg3-f5 Dd7-e6
- 21.d4-d5 Lb7xd5
- 22.Ta1-d1 Ta8-e8
- 23.Tf1-e1 Ld5xa2
- 24.Te1-e3 La2-d5
- 25.Te3-g3 Diagramm

So unbarmherzig ist das Schachspiel. Obwohl Schwarz noch über deutlichen Materialvorteil verfügt, gelingt Weiß mit diesem Zug bereits der Ausgleich. Es droht der Turmeinschlag auf g7. Also bleibt Schwarz kaum eine Wahl...

- 25...g7-g5
- 26.Td1xd5 Kg8-h8

Ein schöner Zug von Weiß. Der Turm darf nicht genommen werden, da es sonst in allen Varianten Matt wird. Siehe 26...De6xd5 27.Tg3xg5+ Kg8-h8 (oder 27...h6xg5 28.Df4xg5+ Kg8-h8 29.Dg5-g7#) 28.Tg5-g8+! Kh8xg8 (oder 28...Tf8xg8 29.Df4xh6#) 29.Df4-g4+ Kg8-h8 30.Dg4-g7# Doch Schwarz findet mit seinem Partiezug die beste Erwiderung.

- 27.Df4-f3 c5-c4
- 28.Df3-h5 De6xf5?

- 29.Dh5xh6+ Df5-h7
- 30.Dh6-f6+ Dh7-g7
- 31.Df6-f5

Das Blatt hat sich wieder gewendet. Der weiße Königsangriff schlägt durch. Nach 31.Tg3xg5 Dg7xf6 32.e5xf6 kann Schwarz das Matt nicht mehr verhindern. Doch Weiß findet in der Partie diesen Zug nicht und gerät wieder in Nachteil.

- 31...c7-c6
- 32.Td5-d6 f7-f6

Klaren Vorteil hätte Schwarz nach 32...Te8xe5 33.Df5-g4 Tf8-e8 erlangt, da die Schwäche auf g5 damit abgedeckt ist. Aber auch in der Partie läuft es für Schwarz mit.

- 33.h3-h4 f6xe5
- 34.Df5-g4 Lb6xf2+
- 35.Kg1-h2 Lf2xg3+
- 36.Kh2xg3 e5-e4?

Aber Schwarz macht es wieder spannend und lässt die folgende Abwicklung zu. Somit schrumpft der schwarze Vorteil etwas.

- 37.Dg4-h5+ Kh8-g8
- 38.Td6-g6 g5xh4+
- 39.Kg3xh4 Tf8-f4+
- 40.Kh4-g3 Tf4-f7
- 41.Kg3-h2 e4-e3
- 42.Tg6xg7+ Kg8xg7
- 43.Dh5-e2 b4xc3
- 44.b2xc3 a5-a4
- 45.De2-e1 e3-e2

Weiß ist hoffnungslos verloren und hat nur noch die Hoffnung, mit der Dame Dauerschach zu geben. Das würde ein Remis bedeuten.

- 46.De1-g3+ Kg7-f8
- 47.Dg3-d6+ Te8-e7
- 48.Dd6-b8+ Te7-e8

So sieht der Gewinnweg für Schwarz aus: 48...Kf8-g7 49.Db8-g3+ Kg7-h8 50.Dg3-b8+ Kh8-h7 51.Db8-b1+ Kh7-g7 52.Db1-e1 Tf7-f1 53.De1-g3+ Kg7-f8 54.Dg3-b8+ Kf8-f7 und Weiß kann kein Schach mehr geben.

- 49.Db8-d6+ Tf7-e7
- 50.Dd6-f6+ Te7-f7
- 51.Df6-d6+

Schwarz findet den Gewinnweg nicht und wiederholt zum dritten Mal die Stellung. Diese lehrreiche und interessante Partie endet damit Remis.